

Volkswacht

für Schlessen

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2

Verlags- und Anzeigengeschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Nr. 201, Postamt Breslau Nr. 232.

Anzeigenpreis: In 1000 Meter für gewöhnliche Anzeigen aus Schlessen 100.- M., auswärts 75.- M. Anzeigen unter 1000 Meter 50.- M., Stellenangebote 25.- M., Familienangelegenheiten, Verlobungen und Wohnungsangelegenheiten 15.- M. Anzeigen pro Wort 2.- M., das letzte Wort 4.- M. Anzeigen für kleine Anzeigen müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Hauptredaktion des Blattes 4/8 sowie in sämtlichen Zweigstellen abgegeben werden.

Bezugspreis: Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Redaktion: Hauptstraße 4/8, durch die Buchhandlung der „Volkswacht“, Neue Hauptstraße 1/1, durch die Zweigstellen, Anzeigengeschäftsstelle 1206, sowie durch alle Anzeiger zu beziehen. Wochensatz 280.- M., monatlich 1200.- M., durch die Post 1219.- M.

Neue Gewaltpläne vereinbart.

Erkäufte!

(Drahtbericht unseres Sonderberichterstatters.)

Dortmund, 21. Februar 1923.

Ein Tag vor dem Einbruch der französisch belgischen Truppen ins Ruhrgebiet befragte der französische Ministerpräsident einen maßgebenden Führer der französischen Gewerkschaften über die Wirkung der beabsichtigten Maßnahmen auf die Bevölkerung. Bis der Gewerkschaftler antwortete, daß er von einem Widerstand der deutschen Arbeiterschaft völlig überzeugt sei, sagte Herr Poincaré höhnisch und äußerlich: „Ich habe bessere Informationen, die Bevölkerung wird sich mit der Belagerung abfinden!“ ...

vorigen Jahr, sich zum Landbau meldet. In der bald beginnenden milderen Jahreszeit ist die Möglichkeit der Fortsetzung der Siegelungsarbeiten, wie überhaupt zum Neubau, gegeben, so daß auch hier ein Teil der Erwerbslosen untergebracht werden kann. Für den Bergbau ist trotz der überschrittenen Halde nicht mit Arbeitslosigkeit zu rechnen. ...

Zuspruch und Warnung aus England.

Die Berichte über die Debatten des englischen Unterhauses vom 18. und 19. Februar enthalten zwei Äußerungen, die für uns in Deutschland von besonderem Interesse sind. Zunächst war es der Premierminister Bonar Law, der in so unmissverständlicher Weise wie nur möglich erklärte, Frankreich gehe gegen Deutschland mit Sanktionen, das heißt mit Gewalt vor, um unmögliche Bedingungen durchzusetzen. ...

Neue Gewaltpläne ausgehehrt.

Paris, 21. Februar. Nach einem offiziellen Communiqué ergaben die Verhandlungen, die der belgische Ministerpräsident Theunis mit Poincaré und den französischen Ministern für Finanzen, Krieg, öffentliche Arbeiten und besetzte Gebiete über alle die Belagerung des Ruhrgebietes betreffenden Fragen, namentlich die Fragen der Ausführgenehmigung, der Sicherung der Ausgaben, des Verkehrs und der Währung, förmliche Einigung der beiden Regierungen. ...

Befehle eines Wffens.

Gen, 21. Februar. General Degoutte hat einen Befehl erlassen, nach dem den deutschen Ministern der Aufenthalt im Einbruchgebiet verboten ist. Die Polizeibehörden und die öffentlichen Organe sind angewiesen, die Minister beim Betreten des Einbruchgebietes festzunehmen und dem Militärgericht der Besatzungstruppen zuzuführen. ...

Der Raubzug auf Gelsenkirchen.

Köln, 21. Februar. Die „Kölnische Zeitung“ meldet aus Gelsenkirchen: Heute zwischen 9 und 10 Uhr sind die französischen Truppen, die ausgezogen waren, um die Geldbuße von 100 Millionen Mark einzuziehen, wieder abgerückt. Das Geld ist nicht bezahlt worden. ...

Gefährliche Erfindungen.

Breslau, 21. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Das belgische Volkswort meldete am 19. Februar aus Buer, daß in Westerbelt ein französischer Militär von einem Soldaten mit dem Namen ...

Ein Dollar (vorbörslich) 23500 Mark

Viele beiden Äußerungen des gegenwärtigen wie des früheren englischen Premierministers zeigen deutlich die Demarkationslinie, innerhalb derer sich die deutsche Aktion nach englischer Meinung zu bewegen hat. ...

Die Äußerung Bonar Laws bedeutet die stärkste moralische Unterstützung, die der Politik des passiven Widerstandes überhaupt zuteil werden konnte. Die Meinung, daß es im gegenwärtigen Augenblick für Deutschland möglich sei, in Verhandlungen mit Frankreich zu einem erträglichen Resultat zu gelangen, wird anscheinend vom gegenwärtigen englischen Premierminister nicht geteilt.

Sachlich vertritt Bonar Law einen ähnlichen Standpunkt, wie er seit Beginn der Ruhrkation von dem größten Teil der sozialdemokratischen Presse Deutschlands eingenommen und festgehalten worden ist. Gewiß ist es denkbar, daß ein Augenblick kommt, in dem Deutschland nichts anderes übrig bleiben wird, als zu kapitulieren. ...

Hat somit die Politik des passiven Widerstandes von England her eine bedeutende moralische Stärkung erfahren, so sind zugleich von dorthier auch die Grenzen gezogen worden, die ohne Lebensgefahr für das deutsche Volk nicht überschritten werden dürfen. ...

Von der Regierung Cuno muß verlangt werden, daß sie sich die Warnung Lord Georges zu Herzen nimmt. Die Derrücktheit, von der sie auf einen Krieg zu setzen, wird man ihr nicht zutrauen. ...

Kobach verhaftet und - freigelassen.

In der Nacht zum Sonntag ist im Hotel „Kaiserhof“ in Warszawa eine Geheimversammlung der Nationalsozialisten, in der Kobach sprechen sollte, von der Polizei aufgelöst und Kobach, sowie vier andere Führer der Bewegung verhaftet worden.

Deutnant Kobach wurde im Herbst v. Js. schon einmal in Berlin verhaftet, dann aber unbegründeterweise wieder freigelassen. Diesen Gnadenbeweis der Republik hat er mit einer gewissen Hebe gegen die Regierung und Umsturzdrohungen beantwortet.

Die Verderber Deutschlands.

Der deutschböhmische Reichsausschuß der Deutschnationalen Volkspartei hat sich heute in seiner ersten Sitzung in Prag abgehalten.

Ein Arbeitgeber-Rundschreiben.

Unter dieser Überschrift veröffentlicht wir am 12. Februar auszugsweise den Inhalt eines rassistischen Rundschreibens, das von einem „Deutschen Arbeitgeberverband für Industrie, Gewerbe, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Handel und Verkehr“ geschickt, und dessen Inhalt selbsterhellend die Rassenfrage gegen die freien Gewerkschaften entwirft.

Nun findet uns die Zentralstelle der Schlesischen Arbeitgeber-Verbände zu dieser Angelegenheit folgende Rücksichtnahme:

Ein Arbeitgeberverband mit dem obigen Namen besteht nach unserer Kenntnis nicht. Unter Epithetonverband, die Vertretung der Deutschen Arbeitgeberverbände in Berlin, weiß von dem Rundschreiben und von der Existenz eines derartigen Verbandes ebensowenig wie wir.

Wir geben diese Zuschrift vorläufig wieder, ohne uns zur Sache selbst zu äußern, da wir die von unserer Seite inzwischen eingeleiteten Ermittlungen nicht hören wollen.

Gewerkschaftsbewegung.

Versammlung der Afa-Funktionäre.

Eine im großen Saale des Bürgergartens abgehaltene überfüllte Versammlung der Funktionäre des Zentralverbandes der Angestellten des Bundes der technischen Angestellten und Beamten, sowie des Deutschen Werkmeisterverbandes, befaßte sich nach einem Bericht des Geschäftsführers A. Dersch mit der Frage der Aufhebung der Nachforderungen für den Monat Januar.

die Benutzungsabsichten bestimmter Schichten, die angesichts der ständig zunehmenden Herausforderungen fast wie ein Verluſt anmuten, festzustellen, wie lange sich die Arbeitnehmerschaft noch ohne Folgen lassen will.

Besonders heftige Kritik wurde geübt an der immer mehr überhand nehmenden Ueberstundenarbeit. So sind allein bei den L.H.L.-Werken im Monat Januar 18 Millionen für Ueberstundenarbeit der Angestellten gezahlt worden.

Zugende Entschließung fand einstimmig Annahme: „Die im Bürgergarten in Breslau verammelten Vertrauensleute des Afa-Distrikts Breslau halten es für ihre Pflicht, sich im Interesse der stellunglosen Kollegen für möglichst vollkommene Einstellung aller Ueberarbeit einzusetzen.“

Zurücknahme der Kündigung bei der städtischen Straßenbahn.

Durch den Breslauer Magistrat wurde etwa 240 Bediensteten der Straßenbahn verabschiedeter Funktionen gekündigt. Daraufhin wandte sich der überaus große Teil der zur Entlassung kommenden an den Schlichtungsausschuß Breslau-Stadt wegen Zurücknahme der bereits ausgesprochenen Kündigung.

Aus Schlesien.

Ein Sieg der Vernunft.

Eine vernichtende Niederlage erlitten die Kommunisten in der Generalversammlung der 9000 Mitglieder zählenden Bezirksfiliale Langenbielau des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes. Trotz ihrer nicht allzu großen Zahl hatten sie in den Jahren 1920 und auch 1921 durch heruntergeratenen städtischen Funktionäre, Betriebsratsmitglieder, Vorstandsmitglieder und Verbandsgemeinschaften das denkbar reichhaltigste Programm aufgestellt.

An der diesjährigen Generalversammlung sollte nun der „Sieg“ erlangt werden. Der ganze Vorstand sollte mit Kommunisten besetzt werden.

Als nun über die zweite Liste, an deren Spitze der bisherige bevollmächtigte Geschäftsführer Kollege Langenbielau als Vorsitzender nicht abgelehnt wurde, stimmten mindestens vier Fünftel dafür und nur ein Fünftel dagegen.

Als nun über die zweite Liste, an deren Spitze der bisherige bevollmächtigte Geschäftsführer Kollege Langenbielau als Vorsitzender nicht abgelehnt wurde, stimmten mindestens vier Fünftel dafür und nur ein Fünftel dagegen.

Als nun über die zweite Liste, an deren Spitze der bisherige bevollmächtigte Geschäftsführer Kollege Langenbielau als Vorsitzender nicht abgelehnt wurde, stimmten mindestens vier Fünftel dafür und nur ein Fünftel dagegen.

„Auch wenn unsere Liste gewählt worden wäre, hätten wir in absehbarer Zeit keine Besserung bringen können.“

Das sind Worte einer ehrlichen Ueberzeugung, die wir achten und anerkennen, von denen aber die übrigen Kommunisten nichts wissen wollen, die ihren Nachläufern alle Tage erzählen, daß sie nur zu woffen brauchten und morgen sei das Paradies auf Erden erreicht.

Selbst. Vom Zuge überfahren. Am Sonntag vor-mittag wurde auf der Koblitzer Straße zwischen Trokenborn- und Laubauer Straße die Leiche eines jungen, etwa 20- oder 21-jährigen Mannes aufgefunden, der der Kopf glatt vom Rumpfe getrennt war.

Sprottau. So ist's richtig. Das Geschäft des Kaufmanns Schrot ist auf Anordnung des Landrats geschlossen worden, da der Kaufmann die wiederholten Ermahnungen, Preisrückläufer an sämtlichen Waren anzubringen, nicht beachtet hat.

Thaliatheater.

„Möhrenwäſche.“

Möhren werden zwar nicht gewaschen, aber zwei emporgelommene, logar gedellte Schieber durch einen Detektiv in den Dreck gebracht, daß sie, schon mit dem Strafgelehrbuch vertraut, sich erst über den dann nachher den Anordnungen des Detektivs fügen, die in der glücklichen Eheausicht zweier Paare bestehen.

Mitred Habel hatte für Hottes Spiel gejorgt. Leider war (er selbst spielte den einen der Schieberbrüder mit schlechter Schieberherlichkeit) kein Karner Bruno Hansen ihm durchaus nicht ebenbürtig.

Unsere Valuta.

Table with columns: Es wurden an der Berliner Börse gehandelt, 21. 2., 20. 2., and various currencies like 1 amerikanische Dollar, 1 englisches Pfund, etc.

Wasserstand.

Table with columns: Station, 22. Februar 1923, and water levels for stations like Kattbör, Koppitz, Kotel, etc.

Bereinskalender.

- Deutscher Holzarbeiter-Verband, Mitgliederversammlung, Freitag den 23. Februar, abends 7 Uhr, im großen Saale des Gewerkschaftshauses.
- Deutscher Zolleidarbeiter-Verband, am Freitag, 23. Februar, findet abends 7 1/2 Uhr im Gewerkschaftshause, Zimmer 6, eine sehr wichtige Versammlung der Mitglieder...

Bei Hautjucken, Flechten, Capitätsrat Dr. Sirahls Hausalbe... Breslau, Apotheke in der Schweiditzer Straße, Ecke Sumnerstr.

Denkt an das Parteiotopfer!

Dixin das dankbare Seifenpulver. Ist sparsam im Gebrauch und billig. ALLEINIGE HERSTELLER: HENKEL & CO., DUSSELDORF.

Noch preiswert Herrenbekleidungsartikel, Prima Monteuranzüge, Wäsche und Schuhe. 7667 Altbekleidungsstelle Kaiserstraße 20.

Wochenblätter, Frauenstörungen, Gold-Silber-Doppel-Bruch.

Gold-Silber-Doppel-Bruch. Kauft zu bekannt höchsten Tagespreisen. D. Heintschel, Rosenstraße 47/48.

Am rechten Fleck. Nigros Extra mit Quarkzucker.

Bitte bei allen Einträgen Preis die Inserenten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

Deutscher Eisenbahnverband.
Am 19. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, verstarb unser Kollege, der **Kohlenläder**
Hermann Schöps
im Alter von 42 Jahren 6 Monaten. 2075
Mit ihm ist einer der Besten dahingegangen.
Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren.
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Freitag, 23. Febr., nachm. 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Hubenstr. 43, n. d. St. Heinrich-Friedhof.

Am 19. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, verschied nach langem, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden unser langjähriges Vereinsmitglied
Hermann Schöps
im Alter von 42 Jahren 6 Monaten.
Sein Andenken werden stets in Ehren halten
Die Mitglieder des Schöpsen-Vereins, Betriebsstellen-Nachfolger Breslau.
Beerdigung: Freitag, den 23. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Hubenstr. 43, IV, nach dem St. Heinrich-Friedhof. 2074

Deutscher Eisenbahnverband.
Am 18. Februar verstarb unser Verbandskollege, der **Werkhelfer vom W. A. II.**
Josef Delchelbohrer
im Alter von 32 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Donnerstag, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Weißburger Straße 19. 7574

Am 20. Februar verschied unser langjähriges Mitglied der **Arbeiter und frühere Gastwirt**
Ernst Haertel
im Alter von 59 Jahren 5 Monaten.
Ehre seinem Andenken! 7573
Der Sozialdemokratische Verein Breslau.
Beerdigung: Sonnabend, den 24. Februar, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des freiwilligen Friedhofes an der Bunzlauer Straße.
Trauerhaus: Lange Gasse 76. Distrikt 15.

Deutscher Verkehrsbund.
Am 20. Februar verstarb unser Mitglied
Ernst Haertel
im Alter von 59 Jahren 5 Monaten.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des freiwilligen Friedhofes, Bunzlauer Straße. 7571

Deutscher Verkehrsbund.
Am 19. Februar verstarb unser Mitglied
Adolf Kliegel
im Alter von 56 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Gräbchen. 7570

Verband der Lebensmittel- und Getreidearbeiter Deutschlands.
Am Montag, den 19. Februar, verschied unser treuer Kollege
Friedrich Lepach
im jugendlichen Alter von 25 Jahren. 7572
Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Die Kollegen des Ortsvereins Breslau.

Am 19. Februar, verschied unser Mitglied
Herr Ernst Hentschel
im Alter von 65 Jahren.
Ehre seinem Andenken!
Die Mitglieder der freiwilligen Sterbekasse der Zuckerfabrik Klettendorf.
Beerdigung: Freitag nachmittags vom Trauerhause in Hettstedt. 7578



Trinke Quieta!
Das Geheimnis berühmter Kaffeekekchen.

Deutscher Fabrikarbeiter-Verband
Am 18. Februar verstarb durch Unglücksfall unser Kollege
Theodor Maschon
aus Klein-Maschwitz im Alter von 58 Jahren.
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau
Beerdigung: Donnerstag, den 22. Februar, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Laurentius-Friedhof, Auenstraße.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Am 19. Februar verstarb die Frau unseres Verbandskollegen, des Tischlers **Otto Haude,**
Frau Barbara Haude
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr 7569
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Freitag, den 23. Februar, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der neuen Leichenhalle in Oswitz.

Gemeinnützige Brennstoffgenossenschaft Breslau
e. G. m. b. H.
Sonntag, den 4. März, vormittags 10 1/2 Uhr, Breslau, Restaurant „Bristolania“ (großer Saal), Mauritiusplatz:
Ordentliche Generalversammlung.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftsbericht für 1922.
 2. Mitgliederberregung.
 3. Genehmigung der Bilanz für 1922 und Erteilung der Entlastung an den Vorstand und Aufsichtsrat.
 4. Antrag der Verkaufskommissionsmitglieder betr. Auflösung der Genossenschaft.
 5. Gvll. Anträge müssen spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung bei dem Vorsitzenden der Gemeinnützigen Brennstoffgenossenschaft, Breslau, Reichsbahndirektionsgebäude, Zimmer 113 eingereicht sein. Bilanz und Jahresbericht liegen zur Einsicht im Zimmer 113 Dienstag und Donnerstag abends von 5-7 Uhr aus.
- Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung und der zu fassenden Beschlüsse wird um recht zahlreiches Erscheinen der Genossen gebeten. Zutritt ist nur den Genossen mit roter Mitgliedskarte gestattet.
Breslau, den 21. Februar 1923. 7573
Der Vorstand:
George. Müller, Paschke, Hannig, Hain, Harms.
Der Aufsichtsrat:
Brosius, Badius, Radon.

Platin 62000 Mk. per Gramm
Gold, Silber
jaglicher Art kauft
Gold 333 4000 Mk.
555 6500
750 8300
900 10500
Silber bis 300
Bei Dollarstand von 22000.
Bei steigendem Dollar sofort höhere Preise!
K. Lux,
Albäufferstraße 17, I.
(Kein Laden, nur I. Etage.) 1914

Die Volksschule als Einheitschule
Von Dr. Max Apel. — 5.00 Mark.
Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie den hiesigen Kolportagen entgegengenommen

Sonder-Angebot!
6 billige Schuhtage
vom 17. bis 23. Februar
Schwarze Herren-Rindbox-Stiefel prima Leder- ausführung 28000
Schwarze Damen-Roschevrenaux-Stiefel Lack- lakke 26000
Schwarze Damen-Roschevrenaux-Halbschuhe 21500
mit und ohne Lackkappe
Kesselpaare besonders billig!
Vorzugsweise
Wolff
Ludwigs-Platz 63

Messe 11-14 März Breslau

Mann der Arbeit, aufgewacht!
Nächsten Sonntag, 25. Februar, abends 9 1/2 Uhr im Saale Viktoriaschule, Bübcherstr. 9, spricht
Artur Wiesner
revolutionäre Dichtungen
(Gorki, Anderssen-Naxos, Mackay, Horwogh, Heine usw.) 2076
Karten zu 200 Mk. und Steuer in der Buchhandlung „Volkswacht“ und an der Abendkasse.

DK
Sonnabend 24., 1/28 Uhr: die bedeutendsten Mit- elgewichtler d. Gegenwart
Pietro Scholz
Berlin gegen
Albert Hein, Weltmeister, Rußland
Saft gegen **Gerikoff**
Vorher: Varietéschau

Schauspielhaus Breslau.
Correspondenz-Tel. Nr. 2545
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Madame Pompadour.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Der fidele Bauer.
Sindtheater Breslau.
Donnerstag 7 Uhr:
Die Zauberkiste.
Freitag 7 Uhr:
Die Vögel.
Sonnabend 7 Uhr:
Tosca.

Zeltgarten
Inh.: Maslankowski.
Donnerstag, 22. Februar:
Freier Ringkampf
(catch as catch can)
bei dem alle Griffe erlaubt sind, zwischen **Pichler** und **Karech.**
Ferner ringen:
Stalling gegen **Naber,** sowie der 7575 **Entscheidungskampf**
Brylla geg. Gebhard.
Vorher: Varietéschau
Vorverkauf: Barasch.

Circus Busch
Tagl. 7 1/2, Sonn- u. Feiert. 8 Uhr
Noch 7 x
Manege-Schau!
Fremdenlegionär
Ellen Sief
Vorverkauf: Barasch und Circuskasse

Inferate
erzielen in der **Volkswacht** den größten **Erfolg!**

Wienziers
Gräßhener Straße 45.
Futterreste
und Garn kauft 2071
zahl für Strohmetzler h. 3000 207.
Jamaica bis 4500 207.
Scholz, Weißgüßler- galle 48.
Wellenartpreise für Almetalle
Lupfer, Rotguss, Messing, Zinn, Blei, Aluminium, Zinn und Eisen zahlt **Metallschmelzerei Otto Glück,** Stahlaußstelle Friedr.-Kantstr. 5, 101

Verkäufe
Rührmaschinen
für alle Zwecke, neue und gebrauchte, verkauft, alte Rührmaschinen kauft ob repariert
Rehmiter Sollich, Albäufferstraße 28, 101
Pflücker-Brennerei.
Kleine Anzeigen
sind kompott gesetzte einsp. Anzeig. v. Verkäufen, Kaufge- suchen u. a. nur von Privatm., jedes Wort 2 Bl., 1.1. 3 M.

Druckerei Volkswacht
Moderne, zweckmäßige und leistungsfähige Ausführung aller Druckarbeiten preiswert und bei kürzester Lieferzeit
Breslau 2, Sturstraße 4-6



Willst du in schönen Schuhen wandeln, mußt du mit **Pilo** sie behandeln!

Billige Preise!
Kleiderstoffe
Cheviot, Halbvolle, marine, schwarz, grün, rot, blau, 85 cm breit, Meter 6500
Cheviot, reine Wolle, marine, schwarz, rot und blau, 85 cm breit, Meter 8500
Kostüm-Cheviot, marine, schwarz und rot, 130 cm breit, Meter 12500
Popeline, reine Wolle, 90 cm breit, in vielen Farben, Meter 11500
Popeline, La gewirnte Qualitäten, in vielen Modelfarben, Meter 14500
Fouléttuch, reine Wolle, in vielen Farben, 115 cm breit, Meter 8500
Voll-Volle, beste Schweizer Ware, weiß, 115 cm breit, Meter 8900
Blusenstellen, neue Muster, Meter 7900, 6500

Bunte Baumwollwaren
Velourbauchent für Kleider und Blusen, guter Saftanell, Meter 3500
Perkal für Oberhemden, extra prima Qualität, in vielen Mustern, Meter 4500
Vollse für Kleider und Blusen in vielen mod. Must., 115 cm breit, Meter 6500
Schürzenstoffe, prima Ware, 116 cm breit, Meter 6950
Schürzenstoffe, prima Ware, 95 cm breit, Meter 4500
Schürzen - Kretonne, la Qualität, in schönen neuen Mustern, Meter 5500
Oxford, weiß gebleichte, kräftige Qualität, Meter 3200
Regatta, blau-weiß gestreift, echtfarbig, Meter 3900

Wäschestoffe - Bettstoffe
Hombontuch, stark und feinfädig, Meter 2800
Linaon für Bettwäsche, gute Ware mit Leinenglanz, 80 cm breit, Meter 3500
Linaon für Bettwäsche, gute Ware mit Leinenglanz, 130 cm breit, Meter 5900
Haustuch für Betttücher, 130 cm breit, Meter 6500
Körperbauchent, weiß gebleicht, 80 cm breit, Meter 2600
Züch on, la schlesisches Fabrikat, Meter 3500
Bettwäsche, abgepaßt, aus la Linaon, mit 2 g. Kissen, zum Knöpf., d. Berzug kompl. Meter 4200
Hombontuch, mottige, feste Qualität, Meter 38000
Hombontuch, mottige, feste Qualität, Meter 2900

Futterstoffe
Jakonet, grau und schwarz, 80 cm breit, Meter 2800
Taschenkoper, grau und schwarz, 80 cm breit, Meter 3900
Aermelfutter, la Qualität, 100 cm breit, Meter 4800
Wattierleinen für Herrenschneiderei, rein Leinen, Meter 3500
Wattierleinen für Damenschneiderei, Halbseide und Jute, Meter 2500
Sattin, einfarbig, seidenglanzende, gute Ware, in vielen Farben, Meter 4500
Kamohhaar für Herrenschneiderei, 80 cm breit, Meter 6500
Futterzeuge für Herrenanzüge, schwarz, 130 cm breit, Meter 7800

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 22. Februar.

Bereinigter Sozialdemokratischer Partei.

Metallarbeiter BSWD.

Donnerstag, den 22. Februar, vormittags 9 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Galeriezimmer, sehr wichtige Sitzung...

Das Fleisch wird billiger?

Infolge der behördlichen Maßnahmen, insbesondere der jetzt im Januar durchgeführten Heberwahrung des bisherigen Schlachtwirtschaftes...

Bereinigung von der Wohnungsbaubgabe für das Rechnungsjahr 1922.

Die Antragsteller verüben noch häufig darüber ihre Zeit, sie zur Aufnahme der Bereinigungsarbeiten zu ermahnen, ohne die nötigen Unterlagen mitzubringen...

Stiefelbese oder Lebensversicherung?

Der Bekanntheit eines Volkses erkennt man nicht nur daran, wie es lebt, sondern auch daran, wie es seine Leiden beistellt...

Wieder einmal der Breslauer Conium-Verein. Im öffentlichen Leben versucht die Zeitung des Breslauer Conium-Vereins ihrem Unternehmen immer den Anstrich eines...

Wieder einmal der Breslauer Conium-Verein. Im öffentlichen Leben versucht die Zeitung des Breslauer Conium-Vereins ihrem Unternehmen immer den Anstrich eines...

führte System ein alt hergebrachtes Gewohnheitsrecht. Aber auch hier scheint für die Direktion ein Tarif keine Gültigkeit zu haben...

An den Pranger mit den Wucherern

Sozialdemokratie fordert die Sozialdemokratische Partei und werbe auch überall unter Bekannten, sowie Arbeitsplätzen...

Die Polizeistunde.

Der Polizeivorstand vertritt eine seit in Kraft tretende Polizeiverordnung des Oberpräsidenten, nach der, wie bereits berichtet, Caffé, Sekt, Tee...

Freie Elternvereingung.

Am Mittwoch, den 14. Februar, hielt die Vereinigung ihre erste Jahresversammlung ab. Genosse Gabriel gab einen kurzen, stimmungsvollen Jahresbericht...

Der Jahre läßt das Reichschulgesetz auf sich warten — wahrlich keine große Zeit! — Nun schluß damit, die Elternschaft verlangt das Volksgeld unverzüglich...

Der Herr Kaplan Schanauer an der Altkatholische ist auf dem Kriegspfad, um den Drachen „Unglauben“ nun endgültig zu töten...

ist ihm gelungen. Er fragt im Kommunion-Unterricht: „Woher der Unglaube?“ Da sagt er nach verschiedenen Anderem auch: „Viele verlieren den Glauben, weil sie glaubenslose Zeitungen lesen...“

Neuer Posttarif. Der vom 1. März ab in Kraft tretende neue Posttarif ist von heute an in unserer Buchhandlung, Neue Graupenstr. 5...

Die Margarinepreise steigen wieder. Die Großhandelspreise für Margarine stellen sich für die Zeit vom Donnerstag, den 22. bis Samstag, den 24. Februar einschließlich, auf 3200 Mk. das Pfund...

Manne der Arbeit, aufgewacht! Für Dich spricht am kommenden Sonntag, abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Viktoriaschule, Blücherstraße 9/13...

Amstlicher Wetterbericht. Bei wenig veränderter Wetterlage wird das Wetter voraussichtlich auch am Donnerstag noch anhalten. Der Wind bleibt veränderlich, auch kehrt die Neigung zu Nebelbildungen (Schnee) zuweilen wieder.

Die Ringkämpfe im Fechtgarten wurden gestern Abend durch den Vorkampf Böhler gegen Brähler um die Herausforderungsprämie von 20000 Mark unterbrochen. Herr Böhler, anscheinend ein Flautochene, zog in der 3. Runde die Handschuhe aus...

Geplünderte Schuhwarengeschäfte. In der Nacht zum 17. Februar wurde ein Schuhwarengeschäft in der Junkenstraße von Unbekannten eingedrungen, die die geöffneten Schuhe in drei Säulen verpackt haben...

Zur 3 Millionen Petroleum gestohlen. Aus einem Lagerraum in der Polener Straße sind am 4. und 5. d. Mts. je 3 Eichenfässer mit Petroleum im Werte von 3000000 Mark gestohlen worden. Die Fässer sind gezeichnet mit D. A. P. G. und den Nummern: V 705, Zpt 2724, 1750 A. P. E., 2694 E. P. E., 2464 E. P. E., 100 E. P. E. Angaben zur Ermittlung bitte zu richten an das Kriminal-Revier 15.

Zur 700 000 Mark Wurstwaren gestohlen sind in der Nacht zum 17. d. M. nach Einbruch des Schaufensters in einem Wurstgeschäft in der Neuen Schweidnitzer Straße, etwa 125 Bld. verschiedene Wurstwaren im Werte von 700 000 Mark wurden erbeutet. Meldungen erbeten an das Polizeipräsidium, Zimmer 56.

Gerichtliches.

Ein Zuderschieber-Prozess.

Am Montag begann vor der Breslauer 2. Strafkammer ein Prozess, der bereits vor 1 1/2 Jahren viel Aufsehen erregte. Auf der Anklagebank saßen: der 46 Jahre alte Reifende Hermann Oberhür, der Kaufmann Arthur Schewerda, der Steinbrüchpächter Josef Gohl, der Kaufmann Karl Gohl und der Eisenbahnsekretär Erich Meißner...

Für eine Mißpanscherin 10 000 Mark Geldstrafe. Die Gutbesitzerin Da Sternagel aus Kniegnitz ist eine außerordentlich geschäftstüchtige Frau. „Auf zehn Riter Milch 2 1/2 Riter Wasser.“ Das war ihr Rezept für die kleinen Großhändler...

Führende Häuser des Breslauer Großhandels (1. Fortsetzung)



L. LEHNART, BRESLAU I

Poststraße 7, Lager: Nemo Sandstraße 14
 Großhandlung - Fabrikation
 Trikotagen, Strumpfwaren, Garne aller Art, Zwirne, Schubriemenfabrikation
 Preisliste gratis Musterversendung per Nachnahme

Gebr. Baginsky

Inb. Harry Müller
Webwaren-Großhandlung
 Breslau
 Karlstraße 11 Fernspr. Ring 7059 u. 2474

Baerwald & Herrnstadt

Webwaren-Großhandlung
 Spezialität: Eigene Ausrüstung
 Breslau I, Karlstraße 38 — Fernsprecher Ring 938

S. Zimmt, Breslau I

Trikotagen — Strümpfe — Weiß- und Wollwaren
 Reuschestraße 65 I — Fernsprecher Ring 3872

Benno Goldstein

Damenmäntel-Fabrik
 Engros Export
 Breslau
 Reuschestraße 46 — Antonienstraße 23
 Im Einzelverkauf bei Vorlage dieses Inserats
 5% Rabatt

M. Fischer, Breslau

Reuschestraße 51
 Fernruf: Ring 5859
 Herren- u. Knaben-Kleiderfabrik

Arbeiterhosen

Einzel- u. Verkauf- u. Arbeitsgesellschaft m.B.H.
 BRESLAU, Klosterstraße 20.
 Telefon Ring 2463 Nebenstelle.

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz Ohne Gewähr

Ankunft der Züge Breslau Hbf.

Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben. D = Durchgangswagen;
 W = Werktag; S = Sonntags.

Richtung Brieg.

Bahnsteig 2.

Vorortzüge von Katteln.

521	628 W	735	1020	131	245	329	518	536
715	827	925	1032	1210				

Nur von Brockau.

554	623	745	939	1010	1203	223	426	625	1022
-----	-----	-----	-----	------	------	-----	-----	-----	------

Richtung Carlsmarkt.

Bahnsteig 2.

Laskowitz-Beckern	511	(Montags von
Carlsmarkt)	1010	245
Oppeln	743	605
		1022

Max Mandowsky, Schuhwaren-Großhandlung

Neudorfstraße 16 — Telefon: Ring 4614

Epstein & Hepner

Kleiderstoffe engros

Telephon: Amt Ohle Nr. 1976

BRESLAU I Karlstraße 27

Gebr. H. & G. Cohn

Breslau, Reuschestraße 20/21
 Telephon: Ohle 273

Baumwollwaren-Großhandlung

Breslauer Rosen-Fabrik

Leo Frischler

Breslau, Wallstraße 35 :: Telephon: Ring 58

Schubert & Spitzer

Breslau I, Fernruf Ring 1076
 Großhandlung: Glas, Porzellan und Steingut
 Infolge des reichhaltigen Lagers ist Besuch unserer Musteranstaltung am Neumarkt Nr. 19 erbeten
 Von 8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags ununterbrochen geöffnet

Heinrich Heydemann, Breslau I

Schuhmacher-Bedarfsartikel, Großhandlung und Export
 Größtes Lager des Ostens

Gebrüder Markus, Breslau I

Tel. Ring 866
 Abteilung I Abteilung II
 Schneiderstraße 38/40 Karlstraße Nr. 1
 Trikotagen, Strumpfwaren, Wollwaren und Garne Baumwoll- und Textilwaren, Gardinen

Hentschel & Rieß Nachf.

Breslau I
 Ring 20 II (Fahrstuhl), Eingang auch Jurkenstr. 12
 Fernsprecher Nr. 3478

Großhandlung

in Kurzwaren, Knöpfen,
 Stickerien, Spitzen, Gürteln,
 Haarschmuck, Hosenträgern,
 Korsetts, Strickgarnen,
 Strümpfen und Handschuhen.

N. Wendriner Nachf.

Breslau I, Karlstraße Nr. 12, Telefon 6446
 Arbeiter-Hosen — Webwaren

Badrian & Cohn

Baumwollwaren und Kleiderstoffe
 Breslau I, Schloß-Ohle 6, Telefon Ohle 214

Honscha & Peri, Breslau

Webwaren-Großhandlung
 Karlstraße 25 (Hof links), Fernsprecher Ring 454

Hermann Kary & Co.

Strumpfwaren, Trikotagen, Handschuhe, Webwaren
 Breslau I, Nikolaistraße 16/17, Fernsprecher Ring 7980

Schürzen- u. Wäschefabrik A. Wagner

Webwaren-Großhandlung
 Luisenstraße 29 (am Zirkus Busch)

Martin Fuß & Co., Breslau I

Weiß Ohle 15, Telefon Ohle 1814
 Galanterie, Haus- und Wirtschaftsartikel-Großhandlung

Albert Gutsche, Breslau

Reuschestraße 29/31 — Telefon Ring 10949
 Engros Lederhandlung Detail
 Gummiabsätze — Schuhbedarfsartikel
 Filialen: Gräbschener Str. 19/21, Klosterstr. 2, Moltkestr. 14, Behrauer Str. 27

M. Keiler, Breslau

Gegründet 1870
 Webwaren-Großhandlung
 Karlsplatz 3 — Telefon Ohle 537

Louis Lohnstein

Gegründet 1815
 Großhandlung: Linoleum, Wachstuche, Teppiche
 Breslau I, Antonienstraße 2/4

Mechan. Berufskleiderfabrik Breslau

Inhaber: Ernst Juliusburger · Fernsprecher: Ohle 925
 Breslau 5, Gräbschener Straße 37

Max Mahn

Kleiderstoff-Großhandlung
 BRESLAU I - Blücherplatz 20 - Telephon Ring 4201

Kramer & Kuntze, Breslau

Webwaren-Großhandlung
 Breslau I, Goldeneradegasse 19 (am Karlsplatz) — Fernsprecher Ring 8600

D. Callomon, Breslau

Karlstraße 27
 Trikotagen — Handschuhe — Strumpffabrik

Strumpffabrik F. Wanzel, Bräutigamstr. 40

Besorgungsquelle für Händler und Hausierer
 Gegründet 1887
 Sämtliche Anstricke werden prompt ausgeführt